

# „Die sichere Verwendung von Biozidprodukten und anderen Chemikalien steht bei uns an erster Stelle“

In der Textilindustrie werden sehr viele Chemikalien verwendet. Auch Biozidprodukte des geschlossenen Kreislaufs, die eine Gefahr für Mensch darstellen. Wie geht man als Textilunternehmen sicher damit um? Und welche Pflichten muss man beachten? Darauf gehen Ronny Geurs, HSE-Manager sowie Umwelt- und Präventionsbeauftragter beim Fußbodenhersteller Tarkett, und Bruno Eggermont, Umwelt- und Energieberater beim Arbeitgeberverband Fedustria, im Folgenden ein.

Biozidprodukte sind Bekämpfungsmittel, die verwendet werden, um schädliche Organismen, von Bakterien und Viren bis hin zu Insekten und Schädlingen, abzuschrecken oder zu zerstören. Einige Biozidprodukte sind sehr gefährlich für die Gesundheit. Diese gehören zum „geschlossenen Kreislauf“. Sie können beispielsweise reizend oder ätzend sein.

In der Textilbranche gibt es drei gängige Anwendungen für Biozidprodukte: Schutz fertiggestellter Textilien vor dem Befall mit Schimmeln, Motten oder sonstigen unerwünschten Organismen, Vorbehandlung von Textilien, um sie mit antibakteriellen Eigenschaften oder Insektenschutzmitteln zu versehen und Desinfektion von Textilien in industriellen Wäschereien, beispielsweise in Krankenhäusern.

Tarkett verwendet momentan nur ein einziges Biozid: ein Insektizid auf der Basis des Wirkstoffs Permethrin. Der Umwelt- und Präventionsbeauftragte Ronny Geurs erklärt: „Beim Färben behandeln wir Wollstränge mit diesem Produkt, um unsere Teppiche vor Motten und Käfern zu schützen.“



## „Sicherheit steht an erster Stelle.“

RONNY GEURS, HSE-MANAGER UND UMWELT- UND PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTER BEI TARKETT

## Toxische Stoffe im Abwasser

Nicht nur die Sicherheit der Arbeitnehmer, sondern auch der Umweltschutz verdient die erforderliche Beachtung. Permethrin ist sehr giftig für im Wasser lebende Organismen. Jedem Unternehmen wird deshalb in der Umweltgenehmigung eine Ableitungsnorm auferlegt.

Bruno Eggermont: „Als Branche wenden wir die besten verfügbaren Techniken an, die im Umweltbereich am besten abschneiden, erschwinglich und technisch durchführbar sind. So vermeiden wir, dass toxische Stoffe in das Abwasser gelangen.“

Das Abwasser von Tarkett wird vor der Ableitung sorgfältig behandelt. Ronny Geurs: „Das Abwasser unserer Applikationsbäder – in denen die Textilien mit Farbstoffen und Permethrin behandelt werden – und der Spülbäder – in denen die Textilien gewaschen werden – enthält noch eine beschränkte Menge von Chemikalien. Wir klären das Abwasser in unserer eigenen Anlage, bevor wir es ableiten. Ein Teil des Klärwassers wird sogar im Herstellungsverfahren wiederverwendet. Monatlich überprüfen wir viele Parameter des Abwassers, damit es sicher abgeleitet werden kann. Außerdem führen wir regelmäßig Ökotoxizitätstests durch, um festzustellen, ob das Wasser toxisch für im Wasser lebende Organismen ist.“



## „Der bewusste Umgang mit Chemikalien wie Bioziden ist ein ständiger Schwerpunkt für Textilunternehmen“

BRUNO EGGERMONT, UMWELT- UND ENERGIEBERATER BEI FEDUSTRIA

### Registrierungspflicht

Wenn Sie Biozide des geschlossenen Kreislaufs verwenden möchten, müssen Sie sich zuerst auf [www.biocide.be](http://www.biocide.be), der Website des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, registrieren. Anfang 2019 wurde die Gesetzgebung für berufsmäßige Verwender angepasst und vereinfacht.

„Die Registrierungspflicht ist nicht neu für uns“, sagt Ronny Geurs. „Wir registrieren seit einigen Jahren den Ankauf und die Verwendung von Biozidprodukten mit dem Online-Tool. Als berufsmäßiger Verwender reicht gegenwärtig eine jährliche Bestätigung aus. Wir überwachen jedoch gut, welche Biozidprodukte wir kaufen und verwenden.“

„Auch die anderen Textilunternehmen sind gut über die Registrierungspflicht informiert“, sagt Bruno Eggermont, Umwelt- und Energieberater bei Fedustria. „Es ist unsere Aufgabe, die Textilunternehmen diesbezüglich gut zu informieren und sie zu unterstützen.“

### Handschuhe, Brille und wasserdichte Schuhe

Biozide des geschlossenen Kreislaufs werden als gefährliche Produkte eingestuft. Die Gefahren und Risiken sind in den Zulassungsbescheinigungen und Sicherheitsdatenblättern (den 'Safety Data Sheets') beschrieben. So kann Permethrin eine allergische Hautreaktion und eine schwere Augenreizung verursachen. Kontakt mit Haut und Augen muss deshalb vermieden werden. Ronny Geurs: „Unsere Bediener sind dazu verpflichtet, passende Handschuhe und eine geschlossene Schutzbrille zu tragen. Im Produktionsbereich tragen alle standardmäßig passende Arbeitskleidung. In den Abteilungen, in denen Chemikalien verwendet werden, tragen die Mitarbeiter zudem wasserdichte Schutzschuhe.“

„Wasserdichte Schutzschuhe sind bei der Verwendung von Permethrin im Prinzip nicht obligatorisch. Dennoch erlegen wir dies als Pflicht auf. Als Umwelt- und Präventionsbeauftragter überprüfe und bewerte ich die Risiken für unsere Arbeitnehmer und legen wir die korrekte persönliche Schutzausrüstung fest. Sicherheit steht an erster Stelle. In der Färbeabteilung verwenden die Arbeitnehmer verschiedene Chemikalien in einer nassen Umgebung. Wasserdichte Schuhe sind deshalb unumgänglich, um zu vermeiden, dass Chemikalien bei Verschüttung mit der Haut in Berührung kommen.“

„Textilunternehmen sind sich der Gefahren und Risiken von Chemikalien bewusst und gehen auf sichere Art und Weise damit um“, sagt Bruno Eggermont. „Die Erstellung einer Risikobewertung und die Auferlegung von Schutzmaßnahmen gehören zu ihrer Sicherheits- und Präventionspolitik. Außerdem sorgen sie dafür, dass Biozide nur für die Anwendungen verwendet werden, für die sie zugelassen wurden.“ Diese Anwendungen werden in der Zulassungsbescheinigung des Produkts oder der etwaigen Zusammenfassung der Produktmerkmale (SPC) aufgeführt, die auf [www.biocide.be](http://www.biocide.be) in der Liste zugelassener Biozidprodukte eingesehen werden können.

### Der FÖD Volksgesundheit informiert


Möchten Sie mehr über die sichere Verwendung von Bioziden, die damit verbundenen Risiken oder die Registrierungspflicht erfahren? Auf [www.biocide.be](http://www.biocide.be) finden Sie viele Informationen.

Hier finden Sie auch eine speziell für die Textilbranche erstellte Broschüre und ein Datenblatt.

- **Biozidprodukte in der Textilbranche**  
**Was müssen Sie als berufsmäßiger Verwender wissen?** (für Arbeitgeber/ Gefahrenverhütungsberater)
- **Sicher arbeiten mit Chemikalien**  
**Biozidprodukte – erkennen Sie sie und schützen Sie sich!** (Produktionsarbeiter)



**Biozide?**  
Ich verwende sie  
wohlüberlegt

  
föderaler öffentlicher dienst  
**VOLKSGESUNDHEIT,  
SICHERHEIT DER NAHRUNGSMITTELKETTE  
UND UMWELT**

**.be**